

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen  
an den Kantonsrat  
betreffend Geschäftsbericht 2011/12 der  
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

13-23

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2011/12 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG) zur formellen Kenntnisnahme.

## **1. Geschäftsgang**

Die EKS AG fokussierte sich im Geschäftsjahr 2011/12 auf den weiteren Ausbau neuer Geschäftsfelder sowie auf ihre Kosteneffizienz. Das Unternehmen wandelt sich zunehmend zu einem umfassenden Energiedienstleister. Die erzielte Ergebnissteigerung bestätigt die strategische Ausrichtung der Geschäftserweiterung.

Der Verkauf elektrischer Energie verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.7 % auf 609 Mio. kWh. In der Schweiz sank der Energieabsatz um 0.7 % und in Deutschland u.a. wegen einer Betriebsschliessung um 4.7 % gegenüber dem Vorjahr. Der Gesamtumsatz verteilte sich zu 52 % auf das Schweizer und zu 48 % auf das deutsche Versorgungsgebiet.

Das Unternehmensergebnis stieg um 2.3 Mio. Franken in einem anspruchsvollen Umfeld. Die höhere Anzahl von EEG-Anlagen in Deutschland führte zu gestiegenen Kosten für Strom und Netz. Diese Mehraufwendungen wurden nicht vollumfänglich den EKS-Kunden weiterverrechnet. Die frühzeitig eingeleiteten Massnahmen zur Kostenoptimierung und Absicherung des Euro-wechselkurses sowie die verstärkten Aktivitäten bei den neuen Geschäftsfeldern Lichtformat, Contracting und Netzdienstleistungen konnten diese Mehrkosten aber mehr als wett machen.

Bei den Haushaltskunden leistete die EKS AG mit der Umstellung des Standard-Strommixes per 1. Januar 2012 auf 100 % Schweizer Wasserstrom einen wichtigen Beitrag zur Energiewende in der Region. Zum Jahresende 2012 entschieden sich in der Schweiz 80 % und in Deutschland 70 % der Kunden für den neuen Mix. Grossverbraucher wie beispielsweise Wärmekunden, das Gewerbe und die Industrie entschieden sich noch mehrheitlich für den günstigeren bisherigen Mix. Aktuell liefern insgesamt 1'021 Anlagen dezentral erneuerbaren Strom in das Netz der EKS AG. Davon befinden sich 708 Anlagen in Deutschland und 313 Anlagen in der Schweiz. Mit dem anfangs 2013 gestarteten neuen Förderprogramm «Solarstromanlagen von Kanton, Stadt Schaffhausen und Hallau» stellt die EKS AG 500'000 Franken zur Verfügung. Über Terravent investierte die EKS AG in zwei grosse Windanlagen in Frankreich. Der jährliche Energieanteil der EKS AG an diesen Anlagen beträgt 14.3 GWh, was dem Strombedarf von rund 3'200 Haushalten entspricht. Zudem engagiert sich die EKS AG zusammen mit der Industrievereinigung Schaffhausen, den Städtischen Werken Schaffhausen und dem Wasser- und Elektrizitätswerk Hallau beim Windkraftprojekt Chroobach bei Hemishofen.

Seit dem Geschäftsjahr 2010/11 arbeitet die EKS AG CO<sub>2</sub>-neutral. Gegenüber dem Vorjahr konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Geschäftsjahr 2011/12 um 4 % auf 251 Tonnen gesenkt werden.

## 2. EKS AG auf einen Blick

		2011/12	2010/11	Veränderung %
Stromverkauf	Mio. kWh	608.7	625.5	-2.7
Höchstlast	1000 kW	107.0	102.6	4.3
Benutzungsdauer	h	5'803	6'179	-6.1
<b>Finanzielles</b>				
Strombeschaffung	Mio. CHF	69.2	66.2	4.5
Stromverkauf	Mio. CHF	93.6	93.4	0.2
Gesamtleistung	Mio. CHF	108.4	106.2	2.1
EBITDA	Mio. CHF	14.4	13.8	4.3
Unternehmensergebnis	Mio. CHF	7.9	5.6	41.1
Investitionen in Sachanlagen	Mio. CHF	7.7	6.6	16.7
Bilanzsumme	Mio. CHF	222.4	214.7	3.6
<b>Anlagen</b>				
Freileitungen	km	296	295	0.3
Kabel	km	1'145	1'139	0.5
Anzahl Kunden		42'955	42'487	1.1
Personalbestand in Pensen ohne Lehrlinge		91	91	0.0
Lehrlinge		9	11	-18.2

## 3. Generalversammlung vom 21. März 2013

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist an ihrer Sitzung vom 4. März 2013 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. An der zwölften ordentlichen Generalversammlung vom 21. März 2013 genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung, stimmten der Dividende in der Höhe von 4.873 Mio. Franken (Kanton SH 3.655 Mio. und Axpo 1.218 Mio. Franken) zu und genehmigten die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes von 14'105'356 Franken (Vortrag auf neue Rechnung 9'231'691 Franken). Im Weiteren erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte die Ernst & Young AG für ein weiteres Geschäftsjahr als gesetzliche Revisionsstelle. Neuwahlen des Verwaltungsrates standen in diesem Jahr keine an. Gewählt sind bis 2015 Dr. Reto Dubach (Präsident), Hannes Germann (Vizepräsident), Dr. David Brunner, Thomas Fischer, Andreas Gisler, Ernst A. Müller und Dr. Dieter Reichelt.

## 4. Ausblick

Die Zukunft wird geprägt sein von der Energiewende, regulatorischen und weiteren gesetzlichen Bestimmungen sowie vermehrtem Wettbewerb. Zudem wird weiterhin mit einem starken Schweizer Franken gerechnet. Auf regionaler Ebene trägt die EKS AG die kantonale Energiestrategie mit und gestaltet die Energiewende weiterhin aktiv. Die EKS AG wird die Kundenberatung weiter verstärken und massgeschneiderte Dienstleistungsangebote für die Energieeffizienz anbieten. Zudem gilt es, die auslaufenden Konzessionen im deutschen Versorgungsgebiet zu sichern bzw. nach Möglichkeit neue Konzessionen zu erwerben. Im Bereich Netz wird der regulative Druck auf die Preise weiter zunehmen und gleichzeitig steigen die Anforderungen des sich liberalisierenden Marktes hinsichtlich technischer Systeme und Prozesse.

*Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren*

*Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2011/2012 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG Kenntnis zu nehmen.*

Schaffhausen, 26. März 2013

Im Namen des Regierungsrates  
Die Präsidentin:  
*Rosmarie Widmer Gysel*

Der Staatsschreiber:  
*Dr. Stefan Bilger*

- Geschäftsbericht 2011/12 EKS AG wurde bereits am 28. Februar 2013 versandt
- Elektronische Version: [www.eks.ch](http://www.eks.ch)